Tarifvertrag
für die Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen der Verbandsmitglieder der Tarifgemeinschaft der Deutschen Rentenversicherung (KraftfahrerTV-TgDRV)

vom 23. August 2006[1]

zuletzt geändert durch den Änderungstarifvertrag
vom 5. Juni 2025

[1] Abgeschlossen mit der
a) Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft - Bundesvorstand -
b) Gewerkschaft der Sozialversicherung - Bundesvorstand -

§ 1
Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag gilt für die unter den TV-TgDRV fallenden als Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen von Personen- und Lastkraftwagen sowie von Omnibussen beschäftigten Arbeitnehmer der Verbandsmitglieder der Tarifgemeinschaft der Deutschen Rentenversicherung mit Ausnahme der Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, die nicht oder nur gelegentlich über die regelmäßige Arbeitszeit (§ 6 Abs. 1 TV-TgDRV) hinaus beschäftigt werden.

Protokollerklärung:
[1]Ein Kraftfahrer/eine Kraftfahrerin ist dann nicht nur gelegentlich über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus beschäftigt, wenn er/sie im vorangegangenen Kalenderhalbjahr in einem Kalendermonat mindestens 15 Überstunden geleistet hat. [2]Er/Sie bleibt in der Pauschalgruppe, wenn er/sie im Durchschnitt des laufenden Kalenderhalbjahres die für die jeweilige Pauschalgruppe mindestens erforderliche monatliche Arbeitszeit erfüllt. [3]Ist der Kraftfahrer/die Kraftfahrerin im vorangegangenen Kalenderhalbjahr infolge Erkrankung oder Unfalls mindestens 3 Monate arbeitsunfähig gewesen, sind auch die Überstunden zu berücksichtigen, die er/sie ohne Arbeitsunfähigkeit geleistet hätte.

§ 2
Arbeitszeit, höchstzulässige Arbeitszeit

(1) [1]Die Arbeitszeit umfasst reinen Dienst am Steuer, Vor- und Abschlussarbeiten, Wartezeiten, Wagenpflege, Wartungsarbeiten und sonstige Arbeit. [2]Die höchstzulässige Arbeitszeit richtet sich grundsätzlich nach den Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG).

(2) [1]Wenn der Kraftfahrer/die Kraftfahrerin schriftlich einwilligt und geeignete Maßnahmen zur Gewährleistung des Gesundheitsschutzes getroffen sind, wie insbesondere das Recht des Kraftfahrers/der Kraftfahrerin zu einer jährlichen, für den Beschäftigten kostenfreien arbeitsmedizinischen Untersuchung bei einem vom Arbeitgeber bestimmten Arzt (unbeschadet der Pflichten aus anderen Rechtsvorschriften) und/oder die Gewährung eines Freizeitausgleichs möglichst durch ganze Tage oder durch zusammenhängende arbeitsfreie Tage zur Regenerationsförderung, kann die höchstzulässige Arbeitszeit im Hinblick auf die in ihr enthaltenen Wartezeiten auf bis zu 15 Stunden täglich ohne Ausgleich verlängert werden (§ 7 Abs. 2a ArbZG); sie darf 268 Stunden im Kalendermonat ohne Ausgleich nicht übersteigen. [2]Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit Absatz 2a ArbZG wird zugleich die Ruhezeit auf bis zu 9 Stunden verkürzt, wenn die ordnungsgemäße Durchführung des betreffenden Fahrdienstes dies erfordert. [3]Die Kürzung der Ruhezeit ist grundsätzlich bis zum Ende der folgenden Woche auszugleichen.

(3) [1]Muss die höchstzulässige monatliche Arbeitszeit nach Absatz 2 Satz 1 aus zwingenden dienstlichen oder betrieblichen Gründen ausnahmsweise überschritten werden, so sind die über 268 Stunden hinausgehenden Stunden im Laufe des kommenden oder des darauf folgenden Monats durch Erteilung entsprechender Freizeit auszugleichen, ferner ist der Zeitzuschlag für Überstunden nach § 8 Abs. 1 Buchst. a TV-TgDRV zu zahlen. [2]Die Zahlung einer geldlichen Entschädigung anstelle der Erteilung entsprechender Freizeit ist aus Gründen des Gesundheitsschutzes (Absatz 2 Satz 1) unzulässig.

(4) Bei der Prüfung, ob die höchstzulässige monatliche Arbeitszeit nach Absatz 2 Satz 1 erreicht ist, sind Ausfallzeiten sowie Zeiten eines Freizeitausgleichs nach § 3 Abs. 3 einzurechnen; für einen Ausfalltag sind höchstens 10 Stunden anzusetzen.

Protokollerklärung:

[1]Die regelmäßige Arbeitszeit des Fahrers/der Fahrerin nach § 6 Abs. 1 TV-TgDRV bleibt unberührt. [2]Soweit die höchstzulässige Arbeitszeit nach Absatz 2 Satz 1 zweiter Halbsatz nicht überschritten wird, ist § 6 Abs. 2 TV-TgDRV mit der Maßgabe anwendbar, dass bei der Berechnung auf das jeweilige Kalenderhalbjahr abzustellen ist.

§ 3
Monatsarbeitszeit

(1) [1]Die in einem Kalendermonat im Rahmen von § 2 geleistete Arbeitszeit ist die Monatsarbeitszeit.[2]Für die Ermittlung der Monatsarbeitszeit gilt als tägliche Arbeitszeit die Zeit vom Arbeitsbeginn bis zur Beendigung der Arbeit, gekürzt um die dienstplanmäßigen Pausen. [3]Bei ununterbrochener dienstlicher Abwesenheit des Fahrers/der Fahrerin von der Dienststelle zwischen 12 und 14 Uhr oder bei einer Dienstreise zwischen 6 und 12 Stunden findet keine Kürzung statt, bei einer eintägigen Dienstreise über 12 Stunden wird einheitlich eine Kürzung von 30 Minuten vorgenommen.

(2) Im Falle einer/eines

- Beurlaubung (§§ 26, 27 TV-TgDRV),
- Arbeitsunfähigkeit infolge Erkrankung oder Unfalls,
- Freistellung von der Arbeit unter Entgeltfortzahlung (§ 29 TV-TgDRV),
- Qualifizierung in überwiegend dienstlichem oder betrieblichem Interesse unter Zahlung des Entgelts,
- Freizeitausgleichs nach § 2 Abs. 3 Satz 1,
- ganz oder teilweisen Ausfalls der Arbeit wegen der Tätigkeit als Mitglied einer Personalvertretung / eines Betriebsrates,
- ganz oder teilweisen Ausfalls der Arbeit infolge eines Wochenfeiertages sind für jeden Arbeitstag folgende Stunden pauschal anzusetzen:

  a) bei ständiger Verteilung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit auf 5 Werktage oder wechselnd auf 5 Werktage in je drei Wochen je Kalendermonat und im Übrigen auf 6 Werktage für:

Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe I	8,65 Stunden,
Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe II	9,65 Stunden,
Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe III	10,65 Stunden,

Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe IV 11,65 Stunden.

b) bei ständiger Verteilung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit auf 6 Werktage oder ständig wechselnd auf 6 bzw. 5 Werktage für:

Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe I	7,65 Stunden,
Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe II	8,65 Stunden,
Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe III	9,65 Stunden,
Fahrer/Fahrerinnen der Pauschalgruppe IV	10,65 Stunden.

(3) [1]Jeder Tag einer mehrtägigen Dienstreise ist mit 12 Stunden anzusetzen. [2]Für die Berechnung der Zeitzuschläge nach § 4 Abs. 4 ist bei mehrtägigen Dienstreisen wie folgt zu verfahren: [3]Beginnt die mehrtägige Dienstreise nach 12.00 Uhr, ist für diesen Tag die Zeit von 12.00 bis 24.00 Uhr, endet die mehrtägige Dienstreise vor 12.00 Uhr, ist für diesen Tag die Zeit von 0.00 bis 12.00 Uhr, für alle übrigen Tage die Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr anzusetzen.

(4) Bei Arbeitsbefreiung (§ 29 TV-TgDRV) oder Beurlaubung (§ 28 TV-TgDRV) ohne Entgeltfortzahlung werden die Stunden angesetzt, die der Fahrer/die Fahrerin ohne diese Ausfallgründe innerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit (§ 6 Abs. 1 TV-TgDRV) geleistet hätte.

Protokollerklärung zu den Absätzen 3 und 4:

1. Zur Tätigkeit als Mitglied einer Personalvertretung/eines Betriebsrates gemäß Absatz 3 gehören auch mehrtägige Reisen gemäß § 44 Abs. 1 Satz 2 Bundespersonalvertretungsgesetz / § 40 Abs. 1 Betriebsverfassungsgesetz bzw. den entsprechenden Landespersonalvertretungsgesetzen, die zur Erfüllung der Personalrats-/Betriebsratsaufgaben notwendig sind.
2. Eine mehrtägige Dienstreise gemäß Absatz 4 liegt vor, wenn sie nach Ablauf des Kalendertages endet, an dem sie begonnen hat. Der Pauschalansatz von 12 Stunden gilt auch für den Kalendertag, an dem eine mehrtägige Dienstreise beginnt oder endet und an dem weitere Arbeit geleistet wird bzw. eine weitere Dienstreise geendet hat oder beginnt.

§ 4[1]
Pauschalentgelt

(1) Für die Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen wird ein Pauschalentgelt festgesetzt, mit dem das Tabellenentgelt (§ 15 Abs. 1 TV-TgDRV) sowie das Entgelt für Überstunden und Zeitzuschläge für Überstunden (§ 8 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a TV-TgDRV) abgegolten sind.

(2) [1]Die Höhe des Pauschalentgelts bemisst sich nach der durchschnittlichen Monatsarbeitszeit (§ 3) im vorangegangenen Kalenderhalbjahr in der jeweiligen Pauschalgruppe (§ 5) der Entgeltgruppe. [2]Bei Fahrern/Fahrerinnen, die zu einer anderen Dienststelle versetzt werden, richtet sich die Höhe des Pauschalentgelts bis zum Schluss des laufenden Kalenderhalbjahres nach der Monatsarbeitszeit (§ 3) im jeweiligen Kalendermonat bei der neuen Dienststelle.

(3) Die Beträge des Pauschalentgelts ergeben sich aus Anlage 1 zu diesem Tarifvertrag.

(4) Neben dem Pauschalentgelt werden für die Inanspruchnahme an Sonntagen, gesetzlichen Wochenfeiertagen, Vorfesttagen, in der Nacht und an Samstagen Zeitzuschläge nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 TV-TgDRV gezahlt.

(5) [1]Die Pauschalentgelte werden um denselben Vomhundertsatz verändert, um den sich die Tabellenentgelte bei einer allgemeinen Entgelterhöhung verändern. [2]Die Tarifvertragsparteien werden diese Anpassung zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens einer allgemeinen Entgelterhöhung ohne Kündigung vereinbaren.

---

[1] Geändert mit Wirkung vom 01.01.08 durch § 1 Nr. 1 der Anlage A zum ÄTV vom 04.06.08.

§ 5
Pauschalgruppen

Entsprechend ihrer Monatsarbeitszeit (§ 3) sind die Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen folgenden Pauschalgruppen zugeordnet:

- Pauschalgruppe I
  bei einer Monatsarbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden,
- Pauschalgruppe II
  bei einer Monatsarbeitszeit über 196 bis 221 Stunden,
- Pauschalgruppe III
  bei einer Monatsarbeitszeit über 221 bis 244 Stunden,
- Pauschalgruppe IV
  bei einer Monatsarbeitszeit über 244 bis 268 Stunden.

§ 6
Anteiliges Pauschalentgelt

Endet das Arbeitsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats oder steht das Pauschalentgelt aus einem sonstigen Grunde nicht für den ganzen Kalendermonat zu, wird nur der Teil des Pauschalentgelts gezahlt, der auf den Anspruchszeitraum entfällt.

§ 7
Sicherung des Pauschalentgelts

(1) Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen mit mindestens fünfjähriger ununterbrochener Beschäftigung nach diesem Tarifvertrag und/oder dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 und/oder dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991, die infolge eines Unfalles, welcher nach Inkrafttreten dieses Tarifvertrages in Ausübung oder infolge der Arbeit ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit erlitten wurde, nicht mehr als Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen weiterbeschäftigt werden, erhalten eine persönliche Zulage.

(2) [1]Die Zulage wird in Höhe der Differenz zwischen dem Pauschalentgelt aus der nächst niedrigeren Pauschalgruppe als der, der der Kraftfahrer/die Kraftfahrerin zuletzt in der bisherigen Tätigkeit angehört hat, und dem durchschnittlichen Tabellenentgelt der ersten drei vollen Kalendermonate in der neuen Tätigkeit einschließlich bezahlter Überstunden gewährt, sofern dieses geringer ist. [2]Gehörte der Kraftfahrer/die Kraftfahrerin in den letzten zwei Jahren in der bisherigen Tätigkeit mehr als ein halbes Jahr einer niedrigeren Pauschalgruppe an, tritt an die Stelle der nächst niedrigeren die unmittelbar unter der nächst niedrigeren liegende Pauschalgruppe.

(3) [1]Die Zulage vermindert sich nach Ablauf von jeweils einem Jahr um ein Drittel der ursprünglichen Höhe. [2]War der Kraftfahrer/die Kraftfahrerin mehr als zehn Jahre ununterbrochen als Kraftfahrer/Kraftfahrerin im Sinne dieses Tarifvertrages und/oder des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 und/oder dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991 beschäftigt, vermindert sich die Zulage um 15 v.H. [3]War er/sie mehr als 20 Jahre ununterbrochen als Kraftfahrer/Kraftfahrerin im Sinne dieses Tarifvertrages, des Tarifvertrages über die Arbeits-

bedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 und/oder dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991 beschäftigt, wird ein Restbetrag von 30 v.H. des Ausgangsbetrages der Zulage nicht abgebaut. [4]Steht zu einem späteren Zeitpunkt erneut ein Pauschalentgelt nach diesem Tarifvertrag zu, werden die Mehrbeträge auf die Zulage angerechnet.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten entsprechend

a) für Fahrer/Fahrerinnen nach zehnjähriger ununterbrochener Beschäftigung als Fahrer/Fahrerin bei demselben Arbeitgeber, davon die letzten fünf Jahre als Fahrer/Fahrerin im Sinne dieses Tarifvertrages und/oder des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 und/oder dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991, wenn die Leistungsminderung durch eine Gesundheitsschädigung hervorgerufen wurde, die durch fortwirkende schädliche Einflüsse der Arbeit eingetreten ist,

b) für mindestens 55 Jahre alte Fahrer/Fahrerinnen nach fünfzehnjähriger ununterbrochener Beschäftigung als Fahrer/Fahrerin bei demselben Arbeitgeber, davon die letzten fünf Jahre als Fahrer/Fahrerin im Sinne dieses Tarifvertrages und/oder des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 und/oder dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991, wenn die Leistungsminderung durch Abnahme der körperlichen Kräfte und Fähigkeiten infolge langjähriger Arbeit verursacht wurde,

c) für Fahrer/Fahrerinnen nach fünfundzwanzigjähriger ununterbrochener Beschäftigung als Fahrer/Fahrerin bei demselben Arbeitgeber, davon die letzten fünf Jahre als Fahrer/Fahrerin im Sinne dieses Tarifvertrages und/oder des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-

Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 und/oder dem Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991, wenn die Leistungsminderung durch Abnahme der körperlichen Kräfte und Fähigkeiten infolge langjähriger Arbeit verursacht wurde.

§ 8[1]
Übergangsvorschrift für am 31. Dezember 2005 /1. Januar 2006 vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen

(1) Für die am 31. Dezember 2005 vorhandenen Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, deren Arbeitsverhältnisse zu einem Verbandsmitglied der TgDRV über den 31. Dezember 2005 hinaus fortbestehen und die am 1. Januar 2006 unter den Geltungsbereich des TV-TgDRV fallen, gelten die nachfolgenden besonderen Regelungen.

(2) [1]Ein Kraftfahrer/eine Kraftfahrerin ist dann nicht nur - im Sinne des § 1 - gelegentlich über die regelmäßige Arbeitszeit hinaus beschäftigt, wenn er/sie im vorangegangenen Kalenderhalbjahr in mehr als 6 Wochen Überstunden geleistet hat. [2]Ist der Kraftfahrer/die Kraftfahrerin im vorangegangenen Kalenderhalbjahr infolge Erkrankung oder Unfalls mindestens 3 Monate arbeitsunfähig gewesen, sind auch die Überstunden zu berücksichtigen, die er/sie ohne Arbeitsunfähigkeit geleistet hätte.

(3) Die Beträge des Pauschalentgelts ergeben sich aus der Anlage 2 zu diesem Tarifvertrag.

(4) Abweichend von § 5 Abs. 1 beläuft sich die Monatsarbeitszeit (§ 3) bei Pauschalgruppe I ab 170 bis 196 Stunden.

Protokollerklärung zu § 8 Absatz 1 bis 4:

Vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen im Sinne dieser Vorschrift sind alle über den 31. Dezember 2005 hinaus bei einem Verbandsmitglied der TgDRV beschäftigten Fahrer/Fahrerinnen.

---

[1] Geändert mit Wirkung vom

- 01.01.08 durch § 1 Nr. 2 der Anlage A zum ÄTV vom 04.06.08.
- 01.01.10 durch § 1 Nr. 1 der Anlage A zum ÄTV vom 01.06.10.

§ 9
Überleitungs- und Besitzstandsregelung

(1) [1]Die Überleitung der Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages zur Überleitung der Beschäftigten in den TV-TgDRV und zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-TgDRV) fallen, am 1. Januar 2006 bestimmt sich nach dem vorgenannten Tarifvertrag. [2]Die dem Pauschallohn zugrunde liegende Lohngruppe bildet die Grundlage für die Zuordnung nach den §§ 4 ff. TVÜ-TgDRV.

(2) In die Pauschalentgelttabelle (§ 8 Abs. 3) werden sie am 1. Januar 2006 auf der Grundlage der am 31. Dezember 2005 zustehenden Lohngruppe und der erreichten Jahre in den Lohnstufen der jeweiligen Anlage 3 zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 bzw. zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991 übergeleitet.

§ 10
Inkrafttreten

(1) Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2006 in Kraft und ersetzt den Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (PKW-Fahrer-TV TgRV) vom 5. Juni 1992 und den Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer (TV Kraftfahrer-TgRV-O) vom 10. Mai 1991.

(2) Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Schluss eines Kalendervierteljahres schriftlich gekündigt werden.

Anhang 1a zu § 1 Nr. 1

Pauschalentgelt
für ab dem 1. Januar 2006 neu eingestellte Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen
gültig bis 31. März 2025

	Stufen	Entgeltgruppe 4 (in Euro)	Entgeltgruppe 5 (in Euro)
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden	1. bis 10. Jahr	**3.422,11**	**3.550,80**
	11. bis 15. Jahr	**3.639,47**	**3.782,47**
	ab 16. Jahr	**3.732,42**	**3.879,74**
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. bis 10. Jahr	**3.722,40**	**3.851,12**
	11. bis 15. Jahr	**3.949,77**	**4.104,61**
	ab 16. Jahr	**4.042,72**	**4.206,16**
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1. bis 10. Jahr	**4.051,31**	**4.198,67**
	11. bis 15. Jahr	**4.304,71**	**4.482,44**
	ab 16. Jahr	**4.401,83**	**4.582,52**
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. bis 10. Jahr	**4.512,33**	**4.676,60**
	11. bis 15. Jahr	**4.779,67**	**4.976,79**
	ab 16. Jahr	**4.876,73**	**5.078,36**

Anhang 1b zu § 1 Nr. 1

Pauschalentgelt

für ab dem 1. Januar 2006 neu eingestellte Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen
gültig ab 1. April 2025 bis 30. April 2026

	Stufen	**Entgeltgruppe 4 (in Euro)**	**Entgeltgruppe 5 (in Euro)**
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden	1. - 10. Jahr	**3.532,11**	**3.660,80**
	11. - 15. Jahr	**3.749,47**	**3.895,94**
	ab 16. Jahr	**3.844,39**	**3.996,13**
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. - 10. Jahr	**3.834,07**	**3.966,65**
	11. - 15. Jahr	**4.068,26**	**4.227,75**
	ab 16. Jahr	**4.164,00**	**4.332,34**
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1. - 10. Jahr	**4.172,85**	**4.324,63**
	11. - 15. Jahr	**4.433,85**	**4.616,91**
	ab 16. Jahr	**4.533,88**	**4.720,00**
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. - 10. Jahr	**4.647,70**	**4.816,90**
	11. - 15. Jahr	**4.923,06**	**5.126,09**
	ab 16. Jahr	**5.023,03**	**5.230,71**

Anhang 1c zu § 1 Nr. 1

Pauschalentgelt
für ab dem 1. Januar 2006 neu eingestellte Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen
gültig ab 1. Mai 2026

	Stufen	Entgeltgruppe 4 (in Euro)	Entgeltgruppe 5 (in Euro)
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 185 bis 196 Stunden	1. - 10. Jahr	**3.631,01**	**3.763,30**
	11. - 15. Jahr	**3.854,46**	**4.005,03**
	ab 16. Jahr	**3.952,03**	**4.108,02**
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. - 10. Jahr	**3.941,42**	**4.077,72**
	11. - 15. Jahr	**4.182,17**	**4.346,13**
	ab 16. Jahr	**4.280,59**	**4.453,65**
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1.- 10. Jahr	**4.289,69**	**4.445,72**
	11. - 15. Jahr	**4.558,00**	**4.746,18**
	ab 16. Jahr	**4.660,83**	**4.852,16**
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. - 10. Jahr	**4.777,84**	**4.951,77**
	11. - 15. Jahr	**5.060,91**	**5.269,62**
	ab 16. Jahr	**5.163,67**	**5.377,17**

Anhang 2a zu § 1 Nr. 2

Pauschalentgelt

für am 1. Januar 2006 vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen*
gültig bis 31. März 2025

	Stufen	Entgeltgruppe 4 (in Euro)	Entgeltgruppe 5 (in Euro)
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 170 bis 196 Stunden	1. bis 4. Jahr	**3.487,90**	**3.623,71**
	5. bis 8. Jahr	**3.549,39**	**3.688,10**
	9. bis 12. Jahr	**3.639,47**	**3.782,47**
	ab 13. Jahr	**3.732,42**	**3.879,74**
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. bis 4. Jahr	**3.798,21**	**3.946,91**
	5. bis 8. Jahr	**3.859,69**	**4.011,24**
	9. bis 12. Jahr	**3.949,77**	**4.104,61**
	ab 13. Jahr	**4.042,72**	**4.206,16**
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1. bis 4. Jahr	**4.146,41**	**4.316,67**
	5. bis 8. Jahr	**4.210,63**	**4.383,89**
	9. bis 12. Jahr	**4.304,71**	**4.482,44**
	ab 13. Jahr	**4.401,83**	**4.582,52**
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. bis 4. Jahr	**4.621,33**	**4.811,01**
	5. bis 8. Jahr	**4.685,56**	**4.878,24**
	9. bis 12. Jahr	**4.779,67**	**4.976,79**
	ab 13. Jahr	**4.876,73**	**5.078,36**

* Für die am 31. Dezember 2005 vorhandenen Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, deren Arbeitsverhältnis über den 31. Dezember 2005 hinaus fortbesteht und die am 1. Januar 2006 unter den Geltungsbereich des TV-TgDRV fallen.

Anhang 2b zu § 1 Nr. 2

Pauschalentgelt

für am 1. Januar 2006 vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen*
gültig von 1. April 2025 bis 30. April 2026

	Stufen	Entgeltgruppe 4 (in Euro)	Entgeltgruppe 5 (in Euro)
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 170 bis 196 Stunden	1. - 4. Jahr	**3.597,90**	**3.733,71**
	5. - 8. Jahr	**3.659,39**	**3.798,74**
	9. - 12. Jahr	**3.749,47**	**3.895,94**
	ab 13. Jahr	**3.844,39**	**3.996,13**
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. - 4. Jahr	**3.912,16**	**4.065,32**
	5. - 8. Jahr	**3.975,48**	**4.131,58**
	9. - 12. Jahr	**4.068,26**	**4.227,75**
	ab 13. Jahr	**4.164,00**	**4.332,34**
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1. - 4. Jahr	**4.270,80**	**4.446,17**
	5. - 8. Jahr	**4.336,95**	**4.515,41**
	9. - 12. Jahr	**4.433,85**	**4.616,91**
	ab 13. Jahr	**4.533,88**	**4.720,00**
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. - 4. Jahr	**4.759,97**	**4.955,34**
	5. - 8. Jahr	**4.826,13**	**5.024,59**
	9. - 12. Jahr	**4.923,06**	**5.126,09**
	ab 13. Jahr	**5.023,03**	**5.230,71**

* Für die am 31. Dezember 2005 vorhandenen Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, deren Arbeitsverhältnis über den 31. Dezember 2005 hinaus fortbesteht und die am 1. Januar 2006 unter den Geltungsbereich des TV-TgDRV fallen.

Anhang 2c zu § 1 Nr. 2

Pauschalentgelt
für am 1. Januar 2006 vorhandene Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen*
gültig ab 1. Mai 2026

	Stufen	Entgeltgruppe 4 (in Euro)	Entgeltgruppe 5 (in Euro)
Pauschalgruppe I Monatliche Arbeitszeit ab 170 bis 196 Stunden	1. - 4. Jahr	**3.698,64**	**3.838,25**
	5. - 8. Jahr	**3.761,85**	**3.905,10**
	9. - 12. Jahr	**3.854,46**	**4.005,03**
	ab 13. Jahr	**3.952,03**	**4.108,02**
Pauschalgruppe II Monatliche Arbeitszeit über 196 bis 221 Stunden	1. - 4. Jahr	**4.021,70**	**4.179,15**
	5. - 8. Jahr	**4.086,79**	**4.247,26**
	9. - 12. Jahr	**4.182,17**	**4.346,13**
	ab 13. Jahr	**4.280,59**	**4.453,65**
Pauschalgruppe III Monatliche Arbeitszeit über 221 bis 244 Stunden	1. - 4. Jahr	**4.390,38**	**4.570,66**
	5. - 8. Jahr	**4.458,38**	**4.641,84**
	9. - 12. Jahr	**4.558,00**	**4.746,18**
	ab 13. Jahr	**4.660,83**	**4.852,16**
Pauschalgruppe IV Monatliche Arbeitszeit über 244 bis 268 Stunden	1. - 4. Jahr	**4.893,25**	**5.094,09**
	5. - 8. Jahr	**4.961,26**	**5.165,28**
	9. - 12. Jahr	**5.060,91**	**5.269,62**
	ab 13. Jahr	**5.163,67**	**5.377,17**

* Für die am 31. Dezember 2005 vorhandenen Kraftfahrer/Kraftfahrerinnen, deren Arbeitsverhältnis über den 31. Dezember 2005 hinaus fortbesteht und die am 1. Januar 2006 unter den Geltungsbereich des TV-TgDRV fallen.